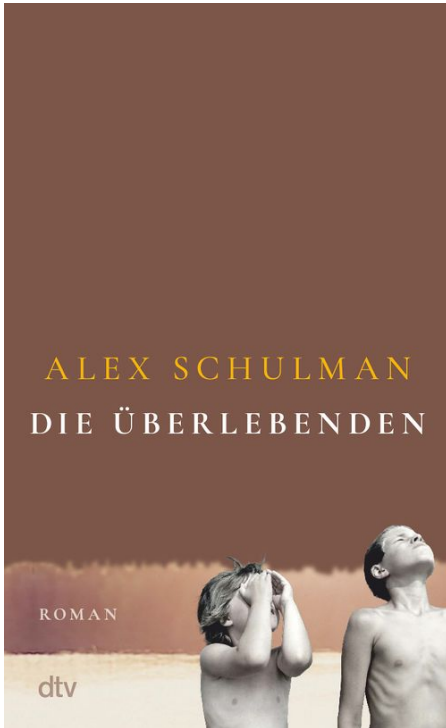


Die Überlebenden

Roman

Über Hoffnung. Über Versöhnung. Über Leben

Nach zwei Jahrzehnten kehren die Brüder Benjamin, Pierre und Nils zum Ort ihrer Kindheit – ein Holzhaus am See – zurück, um die Asche ihrer Mutter zu verstreuen. Eine Reise durch die raue, unberührte Natur wie auch durch die Zeit. Im Kampf um die Liebe der Mutter, die abweisend und grob, dann wieder beinahe zärtlich war, haben die Jungen sich damals aufgegeben bis zur Erschöpfung. Heute fühlen sie sich so weit voneinander entfernt, dass es kein Aufeinanderzu mehr zu geben scheint. Und doch ist da dieser Rest Hoffnung, den Riss in der Welt zu kitten, wenn sie sich noch einmal gemeinsam in die Vergangenheit vorwagen.



Die Überlebenden

Deutsche Erstausgabe
304 Seiten

ISBN: 978-3-423-28293-2
EUR 22,00 [DE] – EUR 22,70
[AT]

ET 20. August 2021 , 2. Auflage

Format : 12,8 x 21,0 cm

Übersetzung: Übersetzt von
Hanna Granz

Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Schulman, der schon meherere Sachbücher veröffentlicht hat, bleibt bei seinem ersten Roman sehr nah an den Figuren. «

4. November 2021 , Cornelia Geissler , Berliner Zeitung

» *Funkelndes Porträt dreier Brüder, die mit ihren trinkenden Eltern klarkommen müssen.* «

27. Oktober 2021 , *Brigitte*

» *Sehr langsam entblättert sich in diesem raffiniert komponierten Text, der von hinten nach vorne erzählt und dennoch nirgends kompliziert ist, ein Drama, das unbedingt herzerreißend ist.* «

19. Oktober 2021 , *Thomas Andre , Hamburger Abendblatt*

» *So fulminant dieser Roman beginnt, so geht er auch weiter. Ein sehr skandinavisch düsteres Buch. Und doch ist es nicht ohne lichte Momente, bis zu seinem überraschenden Ende.* «

13. Oktober 2021 , *Meike Schnitzler , Brigitte*

» *Wunderschön.* «

1. Oktober 2021 , *DONNA*

» *Ein meisterhaftes, formstrenge, ein tief anrührendes Buch.* «

17. September 2021 , *Anna Hartwich , NDR Kultur*

» *Klug konstruiert und sprachlich zurückhaltend entfaltet ›Die Überlebenden‹ eine stille Wucht ohne Pathos. Ein tieftrauriges und schmerzhaftes Buch - und genau deswegen eines, das glücklich machen kann.* «

10. September 2021 , *Peter Twiehaus , ZDF*

» *Mit ›Die Überlebenden‹ ist dem Autor ein dichtes Debüt gelungen.* «

5. September 2021 , *Kurier*

» *Alex Schulman, geboren 1976, schafft in seinem Roman eine exzellente Verbindung von Autobiographischem und Fiktion (...).* «

31. August 2021 , *Ulrich Noller , WDR*

» *Seine Figuren bewahren bis zuletzt eine faszinierende Mehrdeutigkeit; keine von ihnen lässt sich auf einem Gut-Böse-Schema eindeutig zuordnen.* «

21. April 2022 , *Rainer Moritz , Die Furche*

» Ein aufwühlender, düsterer Roman, jedoch sehr lesenswert. «

14. Januar 2022 , Ruth Ragettli , ruinaulta

» Ergreifend und ganz anders als das meiste, das man an schwedischer Literatur gewohnt ist. «

11. Januar 2022 , Kieler Magazin

» Zurecht erfährt das Werk des schwedischen Autors eine breite Leserschaft, wird in ihm doch eine zentrale Erzählung der kulturellen Identität Schwedens problematisiert und zugleich ein klassischer Fehler familiärer Erziehung identifiziert. «

8. Januar 2022 , Marcel Remme , lehrerbibliothek.de

» Ein Buch für all jene, die spannende und hervorragend konsturierte Familiengeschichten lesen möchten. «

16. Dezember 2021 , Kronberger Bote

» Der internationale Bestseller aus Schweden, über Hoffnung, über Versöhnung, über Leben. «

15. Dezember 2021 , Landsberg Extra

» Bedrückend und anrührend, meisterhaft konstruiert. «

12. Dezember 2021 , Ulrich Waschki , Kirche+Leben

» Über Hoffnung, über Versöhnung, über Leben «

22. November 2021 , Münsterländische Tageszeitung

» Mein Fazit: ein tolles Debüt, vielschichtig und überaus fesselnd erzählt. «

22. November 2021 , Ute Rodde , Aachener Zeitung

» Ein gelungens Romandebüt des schwedischen Autors: literarisch erzählt, raffi niert konstruiert - und mit einem atemberaubendem Schluss! «

15. November 2021 , Land & Forst

» Kommen Sie mit auf eine literarische Reise aus einer scheinbaren Hoffnungslosigkeit heraus in ein selbstbestimmtes Leben! Ein wunderschönes Buch, das Sie nicht verpassen sollten. «

9. November 2021 , Sylvia Jongbloed , Bürgerportal Bergisch Gladbach

» Alex Schulman hat den Kunstgriff gewagt, die Geschichte von hinten aufzurollen - und es ist ihm hervorragend gelungen. «

1. November 2021 , Bettina Wendland , Family

» Wer gerne skandinavische Bücher liest, dem wird diese deutsche Erstausgabe helfen, einen neuen Schriftsteller zu entdecken. Es lohnt sich. «

30. Oktober 2021 , Petra Breuig , Saale-Zeitung

» Es ist eine klare, echte, gleichzeitig aber aufwühlende Geschichte, die dem Leser vor Augen führt, was im Leben wirklich wichtig ist. «

11. Oktober 2021 , Hannah Umlauf , Wetzlarer Neue Zeitung

» Keine Ferien auf Saltkrokan. «

2. Oktober 2021 , Ensuite - Zeitschrift zu Kultur & Kunst

» Ein sehr intensives und anspruchsvolles Debüt. «

1. Oktober 2021 , lift Stuttgart

» Die feinen Schwingungen zwischen den Brüdern hält er mit der gleichen Intensität fest wie Gerüche, Farben, überhaupt die ganze Sinnlichkeit einer rauen Natur. «

18. September 2021 , Magdeburger Volksstimme

» Alex Schulman gelingt ein Roman von hoher Intensität. «

11. September 2021 , Martin Meyer , Westdeutsche Allgemeine

» Eine Reise durch die Natur, die Zeit, den Kampf um Liebe, Hoffnung. «

9. September 2021 , Ostthüringer Zeitung

» Mit präziser Sprache erschafft Schulman eine Welt, in der die kleinen, alltäglichen Dinge von den großen menschlichen Hoffnungen, Sehnsüchten und Ängsten erzählen. «

4. September 2021 , dpa, Neue Presse

» Es ist ein lesenswerter Roman, voller Tiefe und intensiver Innenbetrachtung eines zerrütteten Familienlebens mit einem überraschenden Ende. «

29. August 2021 , Claudine Borries , leselupe.de
